

# GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil t

1955	Berlin, den 5. Mai 1955	Nr. 36
Tag	Inhalt	Seite
21. 4. 55	Bekanntmachung des Beschlusses des Ministerrates über die wichtigsten Aufgaben im Bauwesen .....	297

**Bekanntmachung  
des Beschlusses des Ministerrates  
über die wichtigsten Aufgaben im Bauwesen.**

Vom 21. April 1955

Nachstehend wird, der Beschluß des Ministerrates vom 21. April 1955 über die wichtigsten Aufgaben im Bauwesen bekanntgemacht.

Zur Durchführung dieses Beschlusses hat der Minister rat beschlossen:

1. Zur Organisierung der Durchführung des Beschlusses über die wichtigsten Aufgaben im Bauwesen sind unter Beteiligung der Industriegewerkschaft Bau/Holz in allen Bau- und Baustoff betriebe und Kreisen Aktivtagungen, im Ministerium für Aufbau, in der Deutschen Bauakademie sowie in allen übrigen Verwaltungen und Institutionen, denen Aufgaben im Rahmen dieses Beschlusses übertragen wurden, Beratungen durchzuführen.

Auf diesen Aktivtagungen und Beratungen ist der Beschluß zu erläutern und ein Plan der Durchführung mit genauer Festlegung der Termine und Verantwortlichkeit zu beraten und zu beschließen.

2. Verantwortlich für die Durchführung dieses Beschlusses sind in ihrem Aufgabenbereich der Minister für Aufbau, der Vorsitzende der Staatlichen Plankommission, die Fachminister, der Präsident der Deutschen Bauakademie, die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise sowie die Leiter der übrigen Verwaltungen und Institutionen, soweit ihnen Aufgaben übertragen wurden.

Über die Durchführung des Beschlusses ist regelmäßig in den Betrieben, in den Räten der Kreise und Bezirke, im Kollegium des Ministeriums für Aufbau und in den übrigen Verwaltungen und Institutionen zu berichten.

Berlin, den 21. April 1955

Büro des Präsidiums des Ministerrates

Plenikowski

Stellvertreter des Leiters

**Beschluß**

Für den Aufbau der Deutschen Demokratischen Republik, unseres Staates der Arbeiter und Bauern, hat das Bauwesen eine große Bedeutung. Die Bauschaffenden tragen durch ihre Leistungen im erheblichen Maße dazu bei, den Aufbau in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen, die Grundlagen für einen ständig steigenden Wohlstand zu schaffen und den Frieden zu sichern.

Im Gegensatz dazu dient die Bautätigkeit in vielen kapitalistischen Ländern in ständig steigendem Maße den verbrecherischen Zielen der Vorbereitung eines neuen Krieges, was den wahren Interessen der Völker widerspricht.

In der Deutschen Demokratischen Republik wurden die Voraussetzungen für eine planmäßige und schnelle Aufwärtsentwicklung des Bauwesens, insbesondere

während des ersten Fünfjahrplanes, geschaffen. Es entstanden eine volkseigene Baustoffindustrie, eine volkseigene Bauindustrie, volkseigene Entwurfsbüros, Forschungsstätten und Schulen für das Bauwesen. Gleichzeitig wurden neue Kader von Bauschaffenden herangebildet.

Die volkseigenen Baubetriebe haben unter Mitwirkung des Bauhandwerkes bei der Wiederingangsetzung der Industrie große Leistungen vollbracht und den Wiederaufbau zerstörter Städte und Dörfer vorangetrieben. Neue Werke, wie das Eisenhüttenkombinat „J. W. Stalin“, die Werften an der Ostseeküste, die Großkokerei „Mätyäs Rákosi“, sind errichtet worden, neue Städte und Siedlungen wurden gebaut. In der Zeit von 1950 bis 1954 ist die Produktion der Bauwirtschaft auf 168,4%, die Produktion der volkseigenen Bauwirtschaft auf 242,2 % gestiegen. Der Umfang